

419209-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Rathaus HH - Brandschutzkonzept

OJ S 116/2026 18/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: FHH - Landesbetrieb RathausService - vertreten durch die Sprinkenhof GmbH

E-Mail: vergabestelle@sprinkenhof.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rathaus HH - Brandschutzkonzept

Beschreibung: Planungsleistungen des Brandschutzingenieurwesens für das Hamburger Rathaus, AHO Leistungen inkl. Stufenbeauftragung. Mit dem Zuschlag wird die Stufe 1 beauftragt. Ein Anspruch auf weitere Stufenbeauftragungen besteht nicht. Das Hamburger Rathaus der Freien und Hansestadt Hamburg ist ein denkmalgeschütztes, historisches Gebäude, welches in den Jahren 1886-1897 im Stil der Neorenaissance vom Rathausmeisterbund unter der Federführung von Martin Haller erbaut wurde. Hinsichtlich seiner Einheitlichkeit des Baustils und seiner im Original erhaltenen Ausstattung stellt es eine kulturhistorische Besonderheit dar. Das Rathaus steht als Einzelgebäude unter Denkmalschutz. Es liegt in der Stadtmitte, angrenzend an die "Kleine Alster" und den Rathausmarkt und schließt mit Verbindungsbauten an die Handelskammer der Stadt Hamburg an. Das Gebäude ist eine breitgelagerte, symmetrische Anlage mit Sockel- und Mezzaningeschoss, 2 Hauptgeschossen und steilen Kupferdächern. In den einzelnen Geschossen werden verschiedenste Funktionsbereiche durchschnitten. Im Souterrain befindet sich der Ratsweinkeller mit den gastronomischen Räumlichkeiten, welche sich über mehrere Gast- und Veranstaltungsbereiche erstrecken. Diese gastronomische Fläche ist extern verpachtet und Eingriffe in diesen Bereich müssen so-wohl mit dem Pächter als auch der Sprinkenhof GmbH abgestimmt werden. Eine Sanierung sowie Modernisierung der dem Gastronomiebetrieb zugehörigen Flächen ist beabsichtigt.

Kennung des Verfahrens: ad442750-0953-4b78-9b22-034100994ad5

Interne Kennung: 2026_SpriG_VS_Rathaus HH_Brandschutzkonzept

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Hamburgisches Transparenzgesetz: Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien: Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Der Auftraggeber kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Auftraggeber nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihm nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die ihn, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für den Auftraggeber unzumutbar ist. Die dem Auftragnehmer zum Zeitpunkt des Rücktritts bereits entstandenen Aufwendungen werden ihm durch den Auftraggeber auf Nachweis erstattet. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A Sämtliche gesetzlichen Ausschlussgründe, u.a. §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 57 VGV, §§ 6e, 15, 16, 16a VOB/A (EU).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rathaus HH - Brandschutzkonzept

Beschreibung: Planungsleistungen des Brandschutzingenieurwesens für das Hamburger Rathaus, AHO Leistungen inkl. Stufenbeauftragung. Mit dem Zuschlag wird die Stufe 1 beauftragt. Ein Anspruch auf weitere Stufenbeauftragungen besteht nicht. Das Hamburger Rathaus der Freien und Hansestadt Hamburg ist ein denkmalgeschütztes, historisches Gebäude, welches in den Jahren 1886-1897 im Stil der Neorenaissance vom Rathausmeisterbund unter der Federführung von Martin Haller erbaut wurde. Hinsichtlich seiner Einheitlichkeit des Baustils und seiner im Original erhaltenen Ausstattung stellt es eine kulturhistorische Besonderheit dar. Das Rathaus steht als Einzelgebäude unter Denkmalschutz. Es liegt in der Stadtmitte, angrenzend an die "Kleine Alster" und den Rathausmarkt und schließt mit Verbindungsbauten an die Handelskammer der Stadt Hamburg an. Das Gebäude ist eine breitgelagerte, symmetrische Anlage mit Sockel- und Mezzaningeschoss, 2 Hauptgeschossen und steilen Kupferdächern. In den einzelnen

Geschossen werden verschiedenste Funktionsbereiche durchschnitten. Im Souterrain befindet sich der Ratsweinkeller mit den gastronomischen Räumlichkeiten, welche sich über mehrere Gast- und Veranstaltungsbereiche erstrecken. Diese gastronomische Fläche ist extern verpachtet und Eingriffe in diesen Bereich müssen so-wohl mit dem Pächter als auch der Sprinkenhof GmbH abgestimmt werden. Eine Sanierung sowie Modernisierung der dem Gastronomiebetrieb zugehörigen Flächen ist beabsichtigt.

Interne Kennung: f50ffe8c-3d23-406a-aae3-5cc9c042450a

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Geeignet für KMU und Großunternehmen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 oder 2 VgV (z.B. Hochschulabschluss Architektur bzw. Ingenieure (Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen) / Hochschulabschluss als Ingenieur*in) oder vergleichbar. 2. 8. Nachweis der Qualifikation im Bereich Brandschutzplanung (z. B. Fachplaner*in Brandschutz oder vergleichbar). Falls sich mehrere Unternehmen als Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben wollen, sind die vorgenannten Unterlagen von allen Mitgliedern einzureichen. Falls sich der/die Bewerbende oder die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmen-de stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmen die erforderlichen Angaben zu ma-chen. Die Unterlagen für die Bewerber-/ Bietergemeinschaft und die Eignungsleihe sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“ hinterlegt und können

dort heruntergeladen werden. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/ca1860b9-52b5-46a4-8a8f-8bc155b6a161/suitabilitycriteria>
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittlicher Jahresumsatz für die Jahre 2022, 2023, 2024: EUR 800.000 netto. Falls sich der/die Bewerbende/ die Bewerber-/

Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmern die erforderlichen Angaben zu machen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe der folgenden Deckungssummen oder Abgabe einer Eigenerklärung, die bestätigt, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Auftrags-fall auf die geforderten Höhen angehoben oder eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird: • für

Personenschäden EUR 5.000.000; • für sonstige Vermögensschäden EUR 5.000.000. Alle

Summen sind zweifach maximiert pro Jahr. Falls sich der/die Bewerbende/ die Bewerber-/

Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmern die erforderlichen Angaben zu machen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist mindestens 1 Referenz über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn sie die folgenden Parameter erfüllt: a)

Brandschutzkonzept für historische Gebäude (z.B. Rathaus, Schloss). Das historische Gebäude muss folgende Anforderungen erfüllen: kulturhistorischer Profanbau vor/um 1900, welcher gleichzeitig den administrativen und repräsentativen und alltäglichen Zwecken dient b)

Nachweis einer geplanten und/oder realisierten Versammlungsstätte gem. der

Versammlungsstättenrichtlinie c) Arbeiten für einen öffentlichen AG i.S.d. § 99 GWB d)

Denkmalschutz e) Abgeschlossene Leistungsphasen: 1 bis 5 nach AHO f) BGF mind.: 15.000 m² g) Übergabe (Fertigstellung des Brandschutzkonzepts und Übergabe an den

Auftraggeber): nicht vor dem 01.01.2016. Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, im

Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Falls

sich der/die Bewerbende/ die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer

Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmern die

erforderlichen Angaben zu machen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wenn mehr als 3 Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerbender vorliegen („Grundeignung“), werden für das weitere Verfahren die besten 3 Bewerbenden ausgewählt („Auswahleignung“). Die Auswahl erfolgt anhand der wertbaren Referenzen über vergleich-bare Leistungen. Eine wertbare Referenz mit den meisten Bewertungspunkten wird für die Bestenauswahl zugrunde gelegt. Die Bewertungspunkte sind im Verfahrensbrief unter Ziffer 3.5 abgebildet. Im Falle eines Punktegleichstandes ist die höhere Punktzahl im Bewertungskriterium Nr. 1, nachrangig die Punktzahlen in den weiteren Bewertungskriterien – numerisch aufsteigend – maßgeblich. Im Falle eines weiterhin vorliegenden Punktegleichstandes entscheidet das Los. Die im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb zur Abgabe eines Erstangebotes aufgeforderten Bewerbenden werden dringend gebeten, die AG unverzüglich zu informieren, sollten Sie sich gegen eine Angebotsabgabe entscheiden. Die AG behält sich vor, in diesem Fall den nach Maßgabe dieser Ziffer nächstbesten Bewerbenden nachrücken zu lassen, also als Bietenden zuzulassen. Der/Die nachrückende Bewerbende erwirbt hierdurch keinen Anspruch auf Verlängerung der Erstangebotsfrist. Die zur Abgabe eines Erstangebotes aufgeforderten Bewerbenden werden dringend gebeten, die AG unverzüglich zu informieren, sollten Sie sich gegen eine Angebotsabgabe entscheiden. Die AG behält sich vor, in diesem Fall den nach Maßgabe dieser Ziffer nächstbesten Bewerbenden nachrücken zu lassen, also als Bietenden zuzulassen. Der nachrückende Bewerbende erwirbt hierdurch keinen Anspruch auf Verlängerung der Erstangebotsfrist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Bewerbererklärung Sicherheitsüberprüfung gemäß § 34 Abs. 1 HmbSÜGG (Anlage TNW 6) Der Bewerber verpflichtet sich, im Auftragsfall den Sicherheitsbestimmungen der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Folge zu leisten und für die Ausführung des Auftrags tätigen Personen jeweils die geforderten Sicherheitsüberprüfungen durchzuführen. Dies gilt in gleicher Weise für ggf. einzusetzende, genehmigte Nachunternehmer. Nach Auftragserteilung/Zuschlag hat der Auftragnehmer unverzüglich jeweils einen Fragebogen für alle Personen, die für die Ausführung des Auftrags im Hamburger Rathaus, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg eingesetzt werden sollen, vollständig auszufüllen, einschließlich stellvertretender Personen im Falle eines Mitarbeiterausfalls. Der vollständig ausgefüllte Fragebogen ist fristgerecht im Original mit Kopie des Personalausweises an die auf dem Fragebogen genannte Adresse zu übersenden. Rein exemplarisch ist der Antrag als Anlage 7 beigelegt und ist nicht mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. HINWEIS: Die Durchführung der Sicherheitsüberprüfung nimmt regelmäßig einen Zeitraum von 4 bis 8 Wochen in Anspruch; bei Personen mit Auslandsbezug kann sich die Bearbeitungsdauer auf bis zu 12 Wochen verlängern. Zutritt zu den Gebäuden und Liegenschaften der genannten Stellen sowie eine Tätigkeit innerhalb dieser Bereiche dürfen ausschließlich Personen gewährt werden, die über eine erfolgreich abgeschlossene und gültige Sicherheitsüberprüfung verfügen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der gesamten Vertragslaufzeit sicherzustellen, dass die vorgenannten Sicherheitsüberprüfungen fortlaufend gültig sind, und erforderliche Aktualisierungen oder Folgeüberprüfungen rechtzeitig zu veranlassen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ca1860b9-52b5-46a4-8a8f-8bc155b6a161>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobliegenheiten der Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: FHH - Landesbetrieb RathausService - vertreten durch die Sprinkenhof GmbH

Registrierungsnummer: e04dd7f4-fc83-4cc8-b2b9-f5f4bafd9dad

Postanschrift: Rathausmarkt 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@sprinkenhof.de

Telefon: +49 40339540

Fax: +49 40330754

Internetadresse: <https://sprinkenhof.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: 062b7526-5a7e-4b8c-a9a5-c4c79a5aa9cd
Abteilung: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH
Registrierungsnummer: a6ded90e-e299-4aa5-871e-4635a91c40bb
Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Burchardstraße 8
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@sprinkenhof.de
Telefon: +49 40339540
Fax: +49 40330754
Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2bc851ce-99ad-4138-a7d0-2e93f207d4c4 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/06/2026 19:07:47 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 419209-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 116/2026
Datum der Veröffentlichung: 18/06/2026